# Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der 📆 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatiid 225 & einichtieglich Bringerlohn, Wegen Postbegug naberes bei febem Pofiamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redantion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlaa : Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur : Paul Jorichick in Biebrich a. Rb. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

No 91

Dienstag, ben 10. August 1920.

Politicationio Grantfuri (Hain) Hr. 10114.

14. Jahrgang

# Amtlicher Teil.

Ausführungsbestimmungen über bie Sochstpreife Gaatgut innegehalten merben.

Für die Bewertung des Getreides gelten fol-gende Grundfäge: Berreide gilt hinsichtlich des Feuchtigkeitsge-halts als vollwortig, falls die Feuchtigkeit nicht

bel Lieferungen por bein 16. August 1920 19

nom Dunbert, bei Lieferungen por bem 16. Pliober 1920 18

vom Dunbert, bei Lieferungen vom 16. Ottober 1920 ab 17 bom hundert.

Libgesehen von der Feuchtigkeit gilt Getreide bieser Gewollmertig, falls es gut und gesund ist und hinichtlich seiner sonstigen Eigenschaften der Durchichtlicheselichassenden der betreffenden Getreideurt
ister Ernte in der Abladegegend entspricht.

S 4. Hür die Bewertung des Getreides ift seine Beschaffenheit dei der Antunft an dem von dem Erzerber bezeichneten Bestimmungsorte maggebend. Dit das Getreide während der Besörderung den der Abladestelle die zur Antunftsstelle durch lustere Einfliffe, die der Ablader nicht zu vertreten but, beschödigt worden, so trägt der Empfänger den ludurch entstandenen Schaden. Als solche Einslüsse wieden auch Berzögerungen der Besörderung infolge bein Streife, öffentlichen Unruhen ober sonstigen debergewöhnlichen Ereignissen.

Die Söchstereise gelten für Lieferung ohne Sad. Die nöheren Bestimmungen für leihweise lieber-laffung von Soden, insbesondere über die Leihge-böhren, und über die Preise ber Sade trifft die Reichsgetreibestelle seweils burch Beröffeullichung im Deutschen Reichsanzeiger.

§ 6. Die Höckspreise gelten für Barzahlung binnen 15 Lagen nach Ablieferung. Weied der Kaufpreis langer gestundet, so dürsen die zu 2 wom Runderi abreszinten über Reichsbanfdissont zugeschlagen

Die Höchstpreise schließen die Beförderungstosten ein, die der Berkäuser vertraglich übernamwen hat. Der Berkäuser hat auf jeden Fall die kosen der Beförderung die zur Berkabestelle des Ories, von dem die Ware mit der Bahn oder zu Basser versandt wird, sowie die Kosen des Einiodens daselbst zu tragen. Stellt der Berkäuser Bäde nur die zu dieser Berkabestelle zur Berfügung, in dars hierfür eine Leihgebühr nicht berechnet werden.

Die Sochfipreife gelten nicht für Driginaffaat Bul, wenn die Bestimmungen über ben Berfehr mit

Caotgut innegehalten werben.
Originalicatgut ift nur bas Conignt folder Deiginelsatgut ist nur ods Sourgut stüder in Stehen des anbauenden ibmiters, der Fruchtart und der Eröhe der Andagsläche in einem von der Reichsgetreibesielle im Deutschen Reichsanzeiger zu veröffentlichenden Verzeichnes aufgeführt sind. Sociaul von Bermehrungsfellen ist nur dann Driginalianigut, wenn die Berteilberieben in der Berteilberiebe mehrungsfruen in bem Bergeichnis aufgeführt

Bur anertanntes Coatgut betragen die Sochstbei Beigen, Speig (Dintel, Tefen), Emer und

Cintorn für die erste Absaat dis zu 2110 Mart, für die zweite Absaat dis zu 2010 Mart, für die dritte Absaat dis zu 1910 Mart,

bei Roggen für die erste Absaat die zu 1970 Mark, für die zweite Absaat die zu 1870 Mark, für die dritte Absaat die zu 1770 Mark,

bei Gerfie und Safer für bie erfte Abfaat bis ju 1920 Mart, für die zweite Abfaat bis zu 1820 Mart, für die britte Abfaat bis zu 1720 Mart

für bie Tonne. Amerianntes Saatgut find nur erfte, zweite Wert britte Whigaten, die unter Bezeichnung des anbauenden Landwirts, der Fruchtart, der Größe ber Andauflache und der anerfennenden Stelle in einem von der Beidiggetreidestelle im Deutschen Reichts-ausziger zu veröffentlickenden Berzeichnis aufgelührt plad.

frant ber soonstpreis

Gintorn 1810 Mart,

bei Roggen 1670 Mart, bei Gerfte und Anfer 1620 Mart für bie Tonne.

Die Sochstpreife in SS 8, 9 find nur gutaffig, wenn die Beftimmungen über ben Berfehr mit

Bom 26. Juli 1920.

Auf Grund des § 4 der Berordmung über die Breife für Getreide aus der Ernte 1920 vom 14.
In 1920 (Neichs-Beseihd). S. 1456) sowie auf Gedühren sowie für alle Arten von Anfliche Gedühren sowie für alle Arten von Anfliche Gedühren sowie für alle Arten von Anfliche Gedühren sowie für alle Arten von Aufwendungen nur die veröffen gegereidestelle seitzuschenden Gerordsung über Ariegsmaßnahmen zur Scherung der Beitsernährung vom 22. Mai 1918 Getäge zugeschlagen werden. Diese Justläge umstehen Gelein vordehaltlich obändernder Bestimmungen der Reichsgetreidestelle nicht die Auslagen für Säde (§ 5).

Im Sinne dieser Bestimmungen gelten als:

Beotgetreibe: Bioggen, Weizen, Spelz (Dinkel, Felen), Emer und Einforn.

Getreibe: Brotzeireide, Gerste und Hafer.

Ler Preis für Gemenge richtet sich nach der Uit des gemischten Getreibes und dem Mischungsstrählisse.

Bie die Bewertung des Getreibes gelten solutie der Berischen nachweiselich entständenen Vorsenklaungen der Berladestelle des Erzeugers ab.

Erzeigers ab. Abnahmeort im Ginne biefer Beftimmungen ift ber Det, bis zu bem ber Bertaufer bie Roften ber Beforberung trägt.

Die Reichogetreibestelle ift bei ber Abgabe von Getreibe an bie Sochstpreife nicht gebunden.

S 13. Die in biefen Bestimmungen oder auf Brund biefer Bestimmungen für Getreide sowie für Saatsgut von Getreide fesigesehten Preise find Södistpreise ein Sinne des Gesetzes, betreffend Söchst-

nalverband des Lagerungsortes die jum 20. August 1920, getrennt nach Eigentümern, anzuzeigen. Hater und Gegentümern, anzuzeigen. Hater und bem Empfange unverzüglich nach dem Empfange dem Kommunalverband anzuzeigen.

Dit bem Beginne bes 16. Muguft 1920 ift ber Safer früherer Ernfen für ben Kommunalverband beichlagnahmt, in belien Begirt er nach beenbeter Bejorberung abgeliefert mirb.

Bleithzeitig ift bie Ausfuhr von Safer ab 18. Muguit 1920 perboten.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Getbstrafe bis zu funfzigtaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird bestraft:

1. mer unbefugt beschäagnahmte Borrate beifeite schafft, insbesondere aus dem Bezirfe
des Kommunalverbandes, für den sie beichlagnahmt sind, entsernt, sie beschädigt, zerftort, gur Berarbeitung annimmt, perarbeitet, perarbeiten läßt, verbraucht ober fonft ver-

wendet; wer unbefugt beschlagnahmte Borrüte verfaust, faust ober ein anderes Beräußerungsoder Erwerbogeschäft über sie abschließt;
wer die zur Erhaltung, Berwahrung und
Pitigktwiderig (§§ 5, 47) unterlößt.
Wiesbaden, den 5. August 1920.
Der Borsigende des Areisausschusses.
Rorust. 2906. J. B. S. d. e. i. i. e.,

II. Rornft. 2906. Rreisbeputierter.

Bergeichnis ber Kommiffionare Betreideauffauf Im Candfreis Biesbaden.

A. Saupttommiffionar: Oberfommissioner für den Getreideaustauf im Bandtreis Wiesdaden, Leffingfraße 16 (Dadyge-fchoft), Jimmer 37, Telefon Rr. 580, Rebenstelle 50.

Bur lanftiges Sautgut (Handelssautgut) be- 1. Mithen, Liboli, Safiabt, Tel-Ainf bei Meigen, Spela (Dintel, Fesen), Emer und Bürgermeisterei, Austaufegebiet Sigstabt. 2. Mlimeier, Bofel, Florobeim, Icl.

Unicht. Bürgermeifterei, Auftaufsgebiet Glors.

3. Boumann, Rifolous, Bider, Tel. 21. Boumann, Attonus, Wetert, Let. Anjah. Bürgermeisteret, Auftaufsgebiet Wicker. 4. Born, Irg. W. R., Mullau, Tel. Anjah. Bürgermeisteret, Auftaufsgebiet Wallau. 5. Bubinger, Bhilipp, Auringen, Tel. Anjah. Boltageniur, Auftaufsgebiet Auringen. 6. Dörr, Narl, Erbenheim, Tel. Anjah.

4960, Muffaufogebiet feife. Erbenheim.

7. Gies, Burgermeifter, Georgenborn, Tel-Unicht. Schlangenbab 5, Auftaufegebiet Geor-

genborn.

8. Saberfiod, L., Dobbeim, Tel-Anfchl.

127, Auffaufsgebiet Dobbeim.

9. Sartmann, S., Maffenbeim, Tel-Anfchl. Bürgermeisterei, Auftaufsgebiet Maffen-

10. Rabn, Mbeif, Bredenbeim, Tel-Anicht. Bürgermeißerei, Auffaufsgebiet Bredenbeim nnb 28 ilbfachlen.

abgegeben werden und nicht an verschiedene.

Die Abfuhr nach den von dem Auffünfer des gein, andernfalls dieselbe auf deren Kosten geschieht.

Eine Unierredung tr Die Auftaufer find verpflichtet, ben Candmir

ten nach Ablieferung ber Frucht jeweils fofort eine ien nach Bolieferung der grucht fibens sobit eine Ablieferungbeicheinigung ausgustellen. Der Ge-treibebeiher ist verpflichtet, dieselbe zu verlangen, damit er dieselbe nach Erfordernis bei Abrechnung feiner Wirtschaftstatte und bei fonstigen Kontrollen fiels vorlegen fann. Zuwiderbandlungen merden nach § 80 der Reichigertrelbeordnung vom 21. Mai 1920 beitraft.

Miesbaden, ben 5. August 1920. Der Borfipenbe bes Areisausichuffes. 3. B.: Scheffler. Rreisdeputierter. 3.-Rr. II. Kornfi. 2907.

Unter bem Riquenvieh in Rudershaufen, Barftabt und Bremthal fit bie Raul. und Riauenfruder umtlich feftgefiellt worben.

Wiesbaben, ben 5. Auguft 1920. Der Landrat.

Nr. 271.

Befanntmachung ber Maintrajt-Strompreiserhöhung Beiriffit: werle M.-G.

Die Mainkrafimerke Aktien-Gesellichaft zu Kröchst a. Dt. teilt mit, daß die Stromprese für die Kleinahnehmer für das 3. Quarial 1920 die gleichen bleiben wie sür das 2. Quarial 1920. Sie betragen: für die Zeit vom 1. Juli dis 30. September 1920: 11 für die Lichtfilowassiunde Art. 2.44 2) für die Krasitilowalifiande Mt. 1.22 Auf die diesseltige Areisblatibekanntmachung vom 10. Juni 1920 — Rr. 72/166 — wird hinge-

mielen. Wiesbaben, den 2. August 1920. Ber Karfidende des Kreisausschusses: J. A.: Wiefer.

# Nichtamilicher Teil.

Angeigenpreis: für bie 8 gefpultene

Colonelzeile ober beren Raum 50 &

Reitiamezeile 200 d.

Lages-Bundican.

Eine Erganzung des Reichpfabinetts. Wie die 3.K. 3." bort, fiebt für die nächste Zeit eine Umbildung des Reichstabinetts bevor. Das Wiederaufdung des Reichstabinetts bevor. Das Wiederaufbauministerium soll fünstig nicht mehr mit einem Minister beseicht werden, da seine Arbeit im wesentlichen nom Auswärtigen beeinstügt werden nuch. Es wird insolgedessen in ein Staatsfefretariat verwandelt und dem Auswärtigen Ant unterstellt werden. Much beadsichtigt man den Aigefanglie werden, den heute der Reichslussigminister Dr. Heinze innehat, von einem Kessort freizumachen und als selbständigen Bosten zu besehen. Für die Besehung des Atzefanzlerposten zu beschen zu beschen Wit, da Dr. Heinze Wert daraus legt, sein Fachnismisterium zu behalten, der Abgeordnete der Deutsmitsterium zu behalten, der Abgeordnete der Deutsmitsterium zu behalten, der Abgeordnete der Deuts 11. Klepper, Peter, Frauenstein, Tel.
Anschl. Bürgermesteret, Auftaufsgediet Frauen
schon Boltspartei v. Kardorff in Auslicht
sein.
12. Koch, Heinrich Christian, Erbenheim,
Tel.-Anschl. 1481, Austaufsgediet teilw. Erben.
Tel.-Anschl. 1481, Austaufsgediet teilw. Erben.
Tel.-Anschl. 1481, Austaufsgediet teilw. Erben.
Teleschban und Candwirtschaft.

Der Nassabban länder und chaft und eine deten bet, daß aus Kreifen der Landwirtschaft und der Sauern ausenbere bedeit der Nassabban und Candwirtschaft.

Der Nassabban und Candwirtschaft.

Der Nassabban länder er sich dageen nendet, det der Nassabban länder er sich dageen nendet, det der Nassabban länder er sich dageen nendet, det der Nassabban länder er sich dageen nendet, der Nassabban länder er sich dageen nendet, der Nassabban länder er sich dageen nendet, der Nassabban länder er sausbandet en höchten der Nassabban länder er sausbandet und der Nassabban länder er sausban länder er sausb Preisabban und Candwirtschaft.

nut onn Gefreide felfgesiten Freiken has der geber preise im Sime des Geleides, betressend hand betreisen der geber bergen. I. 2. B. A. ohr, Willeausgebeier D ie den der geber bergen. I. 2. B. B. ohr, Willeausgebeier D ie den der geber der geber

### Eine Unterredung mit Reichsminifter Dr. Simons.

by Berlin, 7. Muguit. Reicheminifter Dr. Simons gemährte por feiner Abreife einem Bertreter ber Deutschen Biga fur ben Bolferbund eine Unterrebung, in ber er u. a. auf die Frage antworteter Mie amtlich befannigegeben wirb, boffen Sie Mittel und Wege gu finden, um bie aus ber Sie Mittel und Wege zu finden, um die aus der Giaggen angelenen beit zwischen der deutschen und der nauflichen Alegierung entstandene Spannung im Sinne der Bölfechundsafte zu erlesdigen; was jur Mittel und Wege neinen Sie danit?

— Die Antwort lautete: Die Unregung der Deutsichen Liga für den Bölferbund; diese Angelegenheit unter Berücksichung der Bölferbundsfatzungen zu behandeln, entspricht gang meinen Wilnichen, Sich habe der französischen Acgierung auf ihre leite wie in dieser Angesegenheit übermitselten Kote vormir in Diefer Ungelegenheit übermittelten Rote porgeschlagen, die Erfebigung Des Falls bem Bolterbunde ju übertragen. Gine folde Erledigung ift fo im Artifel 17 bes Bofferbundsstatute auch für ben Ball vorgefeben, bag einer ber an dem Streitfall bereiligten Staaten nicht Mitglied bes Bolferbundes ift. Ich babe ber frongofifchen Regierung auch namens ber beutschen Regierung erflart, bog Deutschland bereit ift, bie Beftimmungen ber Artifel 12 bis 16 ber Bollerbundssagungen anzwertennen, 3ch mill nicht untersuchen, eb die franzölische Regierung nicht als Miglieb des Wölferbundes sopar die Pflicht hat, den Streitfall im gegenwärtigen Stadium dem Bölferbund zu unterbreiten; jedenjalis dietet ihr Artikel 11 Molan 2 auch die formelle Möglichkeit, auf unseren Borichag einzugehen. Ich möchte aber beionen, daß die Völferbundslagung auch ein Teil des Teilsbesteitstages ift Sie millen, daß ich dellem Ariedensvertrages ift. Sie millen, bag ich bellem Innebaltung ale bie Aufgabe meiner Bollitit betrachte. Der Friedensvertrog ift me-

boff2 al die Gir

1 5tt bann School .

2019 marm dielia is der Dann

affend mieffe. ie mare f, bas

efallen fallen: Heimod nfdyenaurige

mens feit ich rraten immes 1 mobile folia)est

Gtolk

ma A 1:

en ber 12 n

tg= \*\* 56.

uft,

10 wir mtc 1". hr.

Mile. endie

Berneth Portolect. Rh. J.

al 200 ouf Saget 8601

el. one efte. 110.

fein, bah er auch in ben leiber febr wenig gablreichen Buntien peinfich beuchtet wird, wo er Denischund Rechte logt. Mir haben die Bolferbundufapungen unterseichnen muffen, obne Diegeleb werben tonnen, und baben die Mitrimmfeir ben Bolferbunden profitich anerfemagn muffen in all ben Rallen, mo er gemich bem Friedensvertrag Berpflichtungen unterlegte. Der Bofferbund bat als Trenhander bes Seargebures und ale Schugte ber freien Giebt Dan ig für une eine fcmeruiche Bebeutung erhalten offen Fullen ift feine Mirtfamteit bieber hinter ber Aufgabe gurudgebileben, die ihm burch den Friebenvorrtog gescht worden ift. Ich erinnere nur an die Frage ber beutichen Kolonien. Ein umfo professes Interelle baben wir felbft nicht nur, fonbern alle Signntarmachte baran, bag bie guten Grundlagen, auf benen ber Gebante bes Bollerumdes berubt, och bemühren fannen. Die festelte Grundlage muß fein, bas Pringip ber ... giebsgerichtebarten. Es gur Ampendung zu bringen, bieter fich bier bem Bund Gelegenheit. Mit bem Bringip er jugleich lich feibst burchschen und fein impratifices Unichen wieber felteren, bas bie Ereiglifte im Dien bedenflich erfenittert baben. Darum mar mir ble Unregung Ihrer Liga febr willfommen. Den Friedensvertrog in allen feinen Teilen haben bie Berfaffer bitter ernft gemeint, und fie hoben oflen Brund, ihn ebenjo bitter ernft zu nehmen. Befonbere für die notierren Mochte bietet er ben Berind, das Ergebnis bes Rrieges ju ihrm Erfolg ju reaiffieren, umb bas geht nur auf unfere Roften, Gein erfter Tell aber, bie Wolferbunbolatjung, bebeutet ben Berjuch, die jurchtbaren Erfahrungen bes Weltfrieges jugunften einen frieblichen Berfehr aller Balter gu nenwerten. Dir Gebanten, Die biefem Berfuch Brunde liegen, hoben fich in ben legten Behren ber onnen Welt perbrettet und tener ertauft murben, ale baf bie Menfcheit fie jemalo miener fabren foffen tonnte. Geber ernfrgemeinte Borichiag, ben Bolferbund mit einer Bohing infernotionaler Fragen gu betrauen, bringt bie Befonubeit einen ffelnen Schritt nüber an bas Biel.

Reichsfinantminifter Dr. Wirth über Fragen ber angeren und inneren Bolitit.

Frantfurt a. M., S. Luguft. Reich s-tinaniminifter De Birth behandelte auf einer Ronfereng ber Bentrumsportel in Frankfier eine Reihe wichtiger Fragen ber außeren und inneren Boliff und führte u. a. aus: Im ruffich-pointiden Leiege much Deutschland rubiges Blut und unbedingte Neutralität bemahren. Wie haben teinen Uniag, uns für ben frangoftigen Rapitalisinus in einen Erleg ju fturjen, anbererfeits aber Mas bie Genfer Runfereng bringen wirb, ift ungewift, jedenfalls tonnen bie in frangofilden innen genannten phanicitlicen Summen Deutschland gang unmöglich gegabit worben, felbit wenn es bundert Johre bis gufs ichmerfte ichuliete Die Boge im Innern gibt ber anberen an Schmitz-rigtelt und Gefährlichteit nicht nach. Bei einer Schulbenfalt pan bei Milliurpen fieht ber brabenbe inannielle Jujammenbruch benbend vor der Afr. Die über 40 Milligebeit Releipsschulden für die Uebernahme der Effenbahnen auf das Reich find in bieler Summe noch nicht einmal enthalien. Für bie choffung bon minbetene einer Million neuer ohnungen muffen weitere 50 Milliorden aufgeprodit werben. Wei einer Gobernae ber Ein-temmenlezuer, mie fie berrits mebrjach verlucht murbe, fie ber Aufommenbruch unvermeiblich. Trou aller blifteren Muslichten mill aber bie Argierung mit aller Kraft und Juhigfeit wetter arbotten, um menigftens die Antonias der Mege zur Gefinnbung zu bahnen. Die Schaffung der festalen Republik mirb au ihrer tistung und bes gange 20. Sohr-hundert in Unforum nehmen und tenn überhaupt nur bonn geicht werben, wenn jeher benriche Man-und jebe beutiche Frou daron mitarbeitet, balt ein neuer Geift das beuriche Wolf mit den Ideen wert-

Reicheverfebreminifter Groper in Elfen. Ellen. In ber Sondelefommer Gffen land eine Beiprechung führenber Bertonlichteiten Ondustrie, Annbet und Schistadet bes niederrheintich-westicklichen Industrie Begirfe int bem
Melcheverfelrentinister Ordner fint. Aus den Austübrungen des Ministers in velenders hervorgnneben, die er eine mettere Erböhung der Berjonenfarfie und eine weitere prajentunte Crisdung der Gurtungen der Gurtungen der Durchtührung der Lardungen der Krisdung der Gurtungen der Durchtührung der Lardungen der Gurtungen gerter Gurtungen der Gurtungen gerter Gurtungen der Gurtungen der Gurtungen gerter Gurtungen der Gurtungen Berfehretragen bes Inbuftriebegirfe mittigifilch und miffenichaftlich burdarbeiten foll und auf metden ber Minifter fich bei feinen Planen filigen

# Deutschland end Sowjel-Rubland.

Rene Erffärungen von Reichsminifter Dr. Simons. Der Berfiner Berichterifatter ber "Leipziger Bollsgeitung" batte folgende Unferredung mit bem Mimfter Dr. Simons:

Frage: "Sind Gie bereit, die biptomatischen Begiebungen aus Comfetregierung fofert wiederbergustellen, fobalb bie burch bie Ermorbung bes Werten u. Mirbach vorlepten Rechte ber Exteretoriolität eines beutichen Gefandten burch die rufliche Regierung wieder hergestellt find? AmmortiDie, ich den aur inforfigen Wiederherstellung der Biplamarithen Begiebungen mit der rufflichen Bomjeternerung bezoft, indald man uns Genugnierung für bie Ermordung bes bei ber Somiet-Ro-nierung attrebitierten Gefanbten, bes Gruben o. Mirboco, gegeben bai, Wir milien biele Genugrinkingen Stonenbern nicht abhängig ilt von ber inweikigen Stonenbern fin internationales Rant berfiellt, auf belien Webrung bes Balt ale intere Webrung erheben mit Deshelb multen wir biefe Roberbernng erheben, abmahl ber Graf Mithael ber Belandie uicht der gegenmartigen republikanlichen, bat fich zu kurzem Besuch keiner Angeburigen nach beiden der alten kaizerlichen Regierung war. Ich Bartseube. In der Schlieblitzung des Landinges der gewillt, der politiken Regierung in delben Landern Rechtung zu tragen, indem ich der Kindern Regierung überlaße, über die Ferm den filmanguninfter Röhler eine Dorftellung der des der ernitiken Regierung überlaße, über die Ferm Bratten gu forbern und die Brivatinitiatioe in biefer tritt bente einen 14 togigen Urlaub an.

icher mie von tuilifder Geite, amtliche Unterfillhung angebilben zu foffen und auch offinell bie Wieber-berlichung ber wirt fichtlichen Begiebungen git forbern, wir haben bereits unfern guten Billen fordern, Blir baben bereits unfern guten Botten in biefer Begiebung bewiefen, indem wir ben Bertretern ber Somiet-Regierung, bie in Wirtimalte-verhandlungen bierner entfandt merben follten, Fürstenberg und Braumann-Bredowfti, die Ein-reiferiaubnis nam Deutschland gewährt baben. Die form, in ber bie enflifche Staatswirtichaft mit ber eutschen Bringmirridjatt in bauernben Bertehr gebregt werden fann, bleibt weiferer Erwögung norbehalten. Frage: "Gfanben Sie an die Mög-lickleit eines Zusammenarbeitens mit Hufland beim wirfschaftlichen Wiederan das Europas?" Antwort: 3d bin ber folten Mebergengung, bag ju eine virricheftlichen Gefundung Europas auch beutsch-ruffifche Zusammenarbeit erforberlich Wenn mir die rusischen Rohftoffe und gebensmittel brauchen, so find andere europäische Staaten in ahrlicher Lage, soboh gang Europa auf die Erfolge hilf überfeben tann, befiehen meber im Rabinent noch bei irgent einer Bartel Bebenten gegen bie Bieberberftellung ber beutich rufflichen Begiebungen, im Gegenteil: Gamtliche Barteien haben in legter Zeit biefen Gebanten als duferft jumpathifch und für bie beutsche Zufunft bringend untwendig begreist. Dagegen balte ich es für meine Pflicht, bavor zu warnen, bag man an biefe beutich-ruffliche Berfinnbigung politische Soffnungen Inipft, die ents weder geeignet find, uns in ben Berbacht zu bringen, als ob mir auch nur im Geringhen ble Mbiich hätten, uns ben Bestimmungen bes Berfailler Frie-bensvertrages mit ruflischer Silfe zu entziehen, ober nif eine grundiegenbe Menberung ber beuifchen Citagts und Mirticaftsverfollung bingirten," Aruge: "Geben Gie Echmierinteiten bei ber ruft den Reglerung ober bei ber Entente porana?" Anfmort: "Ich bin über die Berhaltniffe in Mos-tau, lamie in Bacis, Boeiden und Rom nicht genau

Rustand and Bolen.

Die Matwortunte ber Somietreglerung. my Paris, f. August. Rad einer Sapas-Untmortnote ber Comjetreglerung finnetrollen. In der Uniworindte mirb gefant, Die Bolichereiften fannten im Augenblich ihre Opera-ionen gegen Bolen nicht aufgeben. Gie feien ber Amficht, bas fewohl nach militerifden als auch nach rechtlichen Gründen ber Bormarich gerachtfertigt er Sie erflären fich bereit, die Berhanblungen ither einen Moffenfrillftand und ben Friedensper-trag aufgunehmen, fobalb bie polnifchen Delegierten in Minst eingetroffen feien nich fabalb fie einem Pomeis baffir baiten, bah bieje Delegation bie er forderlichen Bollmachten belitz, um über einen Arieben zu verhandeln. Die Comjetrogierung er-flort ich aufwedem bereit, die volle Unabhängigfeit Poiens gu garantieren und Bolen gunftige Gerngen au gemabren. Aber bie Comjetregierung will mit Bolen liber einen Separatirieben verhan-

Der Felind befindet sich nur einige Werst von Warlichau. Die Kauptstadt des Boltureiches sicht vor einer brobenden Gesahr. Molit Ihr totenlos warten, wollt Ihr Cuch wie Stlaven benehmen? Riemals! Das beidenmutige Lemberg dat für die Bergeibigung bes Staates taufende bon Freimilligen gefiellt und im Lugendick taufense son greimingen gefiellt und im Lugendick der Gefahr fland nanz liemberg unter Walfen. Warichnu, das ebenfalls Auhmerdiätler in feiner Gefchätze zu verzeichnen hat, mich dem Beliptele Lembergs folgen. Zur Ber-teidigung der Hauptstadt missen alle Burger in Reih und Gileb treten. Der Tag ist gefommen! Co gibt feine Wahl! Untweder Namp! die zum augerften und bamit Gien und Freiheit, ober

Die Sauptftadt wird fich nicht ergebent Burger au den Baffen! ges. Witos.

# Norwegen.

Bu ber Meibung über eine Revolution in Norwegen mirb von ber nerwegischen Gefanbtichaft in Berlin mitgeteilt, baf bei ihr barüber feine Nadridten porlagen, aufger über ble befannten Edmierigleiten wegen des Eifenbahnerausftandes. Es bürfte lich um grobe Uebertreibungen örtlich beschräufter Borgange banbein. (St. 3.)

# Aleine Mittellungen.

nis Breiburg, 6. Muguft. Der Reichofangler bot fich gu Lurgem Befuch feiner Angeborigen nach

mit ben übrigen Ueberichiffen geicheben?)

my Berifn, f. Muguft. Buf Grund von ge-fallichten Quittungen fieh fich beute ein Unbefannter im Auswürtigen Umt jwei Aprierpolete nushan-bigen, bie für die Reichegentrale für Reieges und

Biviegefangene bestimmt waren.

# Mus Stadt, Areis n. Amgebung. Hochheimer Lofal-Radrichten.

Der Demobilmachungsausfchuft bes Sand bieles Zusammenarbeitens für seine mirschaftliche treiser Wieberherstellung angewiesen für Frage: "Welche Schwierigkeiten gehen nach Ihrer Ansicht in Beutschland ber Aerwirtlichung beser Wischen nach Ihrer Ansicht in Werbeitung beit. Einem genommen, hier wie und Arbeitung beit, wie und wer Groß. Geraner Anwirtlichung beser Armeitung auswärte wohnender Anwirtlichung beser Armeitung beit. Einem genommen, hier wie wohl entgegen? Antwort: "Goweit ich es im Angen überall im dentschner, Siellung genommen, hier wie wohl entgegen? Antwort: "Goweit ich es im Angen überall im dentschner Reche Arbeitungsfeit zur Kabenfan weber im Kabenfan werden. Diese zu herenden bestendten auch Folge gehabt. Diefer ju begegnen betrachten aud wir als unfere vornehmite Pflicht. Indes erichelns uns des von der bestischen Beborde gemahlte Mittel feineswegs gerignet, den Uebelftand zu beneben und ber Ermerbelofigteit bamit vorzubeugen. Die von bort gewählte Sperrmagnahme mag bagu beitragen, in einem relatio ffeinen Rreife mit ftorfer Industrie fur bie einbeimifche Beoblterung ber bamit ben Rachbarfreifen, verurfacht mirb. ftebt dazu in gar feinem Berhaltnis, widerspricht auch der von allen Geiten doch gerade heure so ftart perirerenen Iber eines Gesamtwirtichaltsbergers innerhalb bes beutschen Reiches. Unfer Banbfreis bat felbft nur eine ffeine Inhoftrie, ebenfo mie Biesbaben. Der größere Teil ber eima 6000 Mann betragenden Induftriearbeitnehmer ift in ber Groß induffrie ber benachbarten Rreife, insbesonbere aus, iamie in pacis, voeibon und Richtungen in Ber- höchst. Frankfurs a. M., Groß Bernu (Gigtansburg arientiert, um mich nach biesen Richtungen in Ber- höchst. Frankfurs a. M., Groß Bernu (Gigtansburg mutungen ju ergeben. Ich barf aber ber Soffnung Reisterbach und Ruszelsbeim) beschäftigt. Ganz-Mindruck geben, talt auch bort bas gemeinsame ober fellweise Stilllegungen industrieller Unternehmungen bes Rreifes Biesbaden-Band Jum Schlich Frage des Berichterstatters:
"Kalten Sie eine direkte deutscherustliche Wernas für notwendig ober glauben Sie an die Möglichkeit eines ersprichlichen deutschen Jusammenardeitens dei Fortexisten und under Wernstlichen Durammenardeitens dei Fortexisten und under Wernstlichen Durammenardeitens dei Fortexisten und under Wernstlichen Durammenardeiten der Arbeitsbeschaftlung mitgewirft nich der Arbeitsbeschaftlung mitgewirft die der Verlächen der Weiserdauf die Kondereiten und der Arbeitsbeschaftlung mitgewirft die Verlächsen der Verlächen Verlächen Verlächen der Verlächen Verlächen der Verlächen Verlächen der Verlächen Verlächen der Verlächen von Verlächen Verl den deutlicheleftländischen Bertrag ergeben hätten, wie er die Bedeutung der heiden der sonderen von Leutür die fünligen Beriedungen Deutschands zu Kieder deutschapen Bertschafte Mis Brüde die fünligen Beriedungen Deutschands zu Kieder deutschapen Ind ind fier unmöglich beschaft werden und schwerfte Beschaft werden war die Kolac Bei
Ripfand elnischen Austausche mit Ruhland find sie. nuch obgeschen von ihrem eigenen Bertehr mit schuß ben herr : Demobilinachungsformitiffer, mit Demisstand, von haben Wert: nur ein Barrieren affer Ensschehrit gegen die von hoffen wie auch arbilde mürde bei und den Bedürsnis nach einer ent, von anderer Seite beablichtigte Ginführung Grenze mit Russand übermachtig machen, liebri- berartiger Spervererdnungen vorgehen zu wollen, gene mird das leiste Wort in biefer Arage erft in um to den Landtreis Mesdaden ebenso wie andere unmittelbarer Berhandlung mit Russand zu Areise vor schwerster wirtschaftlicher Gesabr zu besprechen sein.

mahren.
\* Der Webrzahl ber Briegebeschäbigten und Kriegshinterbliebenen ift es bisher noch unbefannt, bag ihnen gegen die Beidielbe, die ihnen von ber Fürforgestelle ober ber hauptfürforgefielle ertelft werben, bas Beich merberecht gufteht. ben Borichriften ber Reichsverordnung über bie fosiale Ariegsbeschädigtens und Artegsbinterbliebenens Fürforge vom 8. Bebruer 1919 (R. 65. 28). S. 187) licht ben Kriegobeidinbigten und Rriegobinierbliebenen bas Recht zu, pogen Enticheiburgen ber Sitriorgeftelle Beichmerde beim Beirut ber Fift. forgestelle und gegen bessen Enticheidungen bie Brmwerbe bei ber Nouptfürforgeftelle ju erbeben, bie, alls fie nicht abhilft, die enbanitige Enricheibung hres Beirates herbeignführen bat. 188 7 und 9 a. a D.). Aber auch in ben Fallen, in welchen die Sauptfürforgestelle in erfter Inftung enticheibet, ift ben briegobelchabigien und Rriegobinierbilebenen bas Beichwerberecht en ben Beirat ber Sauptfürjarge-

fielle gegeben. (§ 7 a. a. D.). Die Bemoinben und bie Reicha. fteuern Der Reichminifter ber Finangen bat an-geordnet, baft Gemeinden, bie mit der Beranlagung Reichnsteuer herangezogen, so werben ihnen die ba-burch erwachsenen Ausgaben für Borbrucke, Gorm-bfatter, Borto, Austragen und Abholen von Listen. Mufforberungen gu Steuererffarungen und Steuer-

befdeiben erfeht. Dun Steuergebeimnin. Dus Loubesfinanganner ift eine vorläufige Geichaftsorbnung erlaffen worben, bie 3. I. auch fur bie Runben biefer Memter, Die Steuerpffichtigen, von befonberem Intereffe ift. Die Amispillicht familicher Beamten der Reichelinangermalnung erftrecht fich insbesonbere borouf, baf fie Berhaltnife eines Steuerpflich ligen, Die fie bienfilld erfahren haben, ftrengftens gebeim halten. Gefchalts- ober Betriebigebeimnille blirfen fie nicht unbefugt verwerten, wenn fie biefe blenftlich erfahren haben. Diele Bflicht mirb burch Musicheiben aus bem Dienft ober Beendigung ber Tätigfeit nicht berührt. Die Blicht ber Geheimhoftung liegt Insbefonbere auch ben Beamten ber Realftraturen und Rangieben ab. Gie gilt auch für alle Boamien und Ungeftellten, bie fonft mit ber Bermaltung ober ber Bermeitbung von frenerlichen Uften beitraut werden. Dizipeingrischer, gegebenwisels bie furz vor ihrer Berichteppung in fresprechtlicher Ahnbung unterliegt eine unbesogie Neberlassung von Dienstalten und dienstlichen ib. Sematag nechmitieg fürzie ichriftftliden an Berfanen, Die biefe nicht innerholb bes jugemiefenen Gefchültszweige benötigen. Die tinnbessinengunter verwollten als Dberbehörben ber Reichssinongverwaltung alle Sieuern im Ginne ber ben

my Berfin, 6. August. Staatsietreibr Dr. Be- ftinumungen getroffen. Die Innenmunde ber Abteile Stille feimerer Berpflichtungen einseitig auferlegt; gen? Antwort: "Ich bin auch in biefer Rechtung ters wurde vom Arichaprolibenten jum Reiche und Geitengange erhalten einen gelben Unftricht nur Die Decken, die Stirn- und vollen Justigenvande unternehmen wir ber bereit, jeber privaten Intilative, fomstell von bereit, jeber privaten Intilative, fomstell von bereit, jeber privaten Intilative, fomstell von Die Dedan, Die Stirn- und vollen 3mildenmanbe Berlin. Die im Jahre 1914 gegründete Jenin Waldungsbabe find meiß zu ftreichen. Die guirele für Kriegesteferungen von Auderfladeriteten in faminenflohenden Farben bes meißen Deefen und
Reinden bar ungesätigt 42 Millionen Mart liebergelben Wandanftriche find durch einen braunen Abidniffe erzielt, Bauon hat die Gefellichaft im Jahre jagitrich ju trennen. Die Fillungen ber Turen und 1916 einmalig 6 Millinnen Mart für Unterfitigungen Wafiebe erhalten im Gries einen etwas belleren, bie an erwerbstoje Tabaffabrifarbeiter in Goein von Kabmenleiften ber Gillungen einen eimos dunfe Zuschliffen an die Gemeinden gezahlt. (Und was ift leben Faroton als die gelbe Wandfarbe. Der Rufe boden ift braun gu freeichen. Die Gepadnegftigen und Stangen, bas Sprentmert im Oberlicht über ben halbigoren Bunben, Die Schuprobre por ben gelgungeforpern einschlieblich Schellen und Buchfen, Die Notbremseinrichtungen, bie Michen becher, Rollaternenbodden, Robre fingen, Borbangfiangenhalter, Billeungeschieberbei Gläge und Hebel fowie bie Reiderbaten erhatten buntelbenunen Ladanstrich. Die Holzgestelle ber igbante find mie bie Abteilmanbe gu ftreichen. Die Signfatten. Sinfufe, die bulgernen Borbaug-langen, die Drudrohmen und bas Leiftenwert find naturfactiert auszuführen.

Oreun

ther h

murbe

SHIP I

Motor

fubrie, donit

Die Li

gam e den II

tiphe !

Stirre

Gen b

Drobb

Hanbu

peller

特加Melle

bejieb T

turm"

idomer

Africa Bearing

Tuesti

beens

Stone

groß,

Woln Troin

Tehrer

Temn Millione Tone

htiler

Matt

HIPS !

borb

Itru

Bare

Infold

Olter

Den 1

9211

18arrh

Betne

19050

lang

\* Bon guftanbiger Berliner Ctelle mirb und mitgeteilt: In ber Deffentlichteit find in logter Beil wiederhalt Mitteilungen verbreitet morben, bag eint Erbohung ber Brotration ober bie Berabfegund ber Ausmahlung bevorftebe. Go wilnichenswett folde Erfeichterungen maren, muß doch barauf bim gemiefen werben, bag bie Betreibebeftunbe gur Brit eine Durführung berartiger Mahnahmen noch nicht gestatten. Sobold bie Lage fich fo gefinttet, boff reichliche Getreibenorrate jur Berfügung fiehts. wird versucht werben, in beiben angegebenen Rich tungen eine Befferung ber Cemabrung berbeiguführ ren, Die Ringen über ble Beschaffenheit bes Brotes lieben übrigens erfreulichermeife in letter Beit et heblich nach. Den Bemilhungen ber Reichugetreiber ftelle ift es gelungen, bie Rommungiverbunbe gleich muhiger und nuarelchend mit gutem Mehl zu beliefern, fobag eine übermöflige Stredung bes Bre tes, die geitweise infolge bettider Anappheit notwerbig geworden mar, nicht mehr nitig ift.

Die Bringusfichten baben fich in ben legten Boden infolge ber erfebnien reichlichen Rieberichlige wenigftens in quantitativer Sinfact cang erheblich weiter gebellert. Bei febr reichen Bebang emwideln fich bie Tronben ju einer Falle mie man fie felten feoner um Stode bangen feb Dabei besteben die bejien Ausfichten auch auf eines vorzüglichen Qualitätswein, benn felten weren bie Trauben in weit zu Wniang August untgefchritie wie in biefem Sabre, Ucberall farben fich iches Die Frühburgunder, und auch bie meiben Traue-merben ichen meich. Eine gute Ebelerife ber Berra ift, im Intereffe ber Judererfparnis boppett et

Gleife im Heberfluß gibt en ju Beit in eiefen Bundgemeinben, wegen ber lo verherrenb auftretenben Maul-Riauenfeuche bie Rotidiachtungen an ber Tageser nung find. In allen Gemeinben merben folche pe entermen, mamentlich bann, wenn ein bonartige Berlauf ber Rrantbeit ju befürchten ift. 3m 3nft Berlauf ber Kranteri ill eine it es wohl au begregen, tog man in solden sidlen nod reditierlig in aur Rofichtachtung emidtlicht. Leicht fallt be ta bei ben enormen Biebpreifen ihnen trop ! fiohen Aleifchpreife immer noch ein fohr groft Schaben erwäckste inarter non ein eine gestelle Schaben erwäckst. Werden die erfrantien Lief rechtzeitig geschlachtet, so ift ihr Fleisch durchau gemehlbar, und es wird diese auch überall relief ausgesauft, zumal das fileisch flets einer genassärzilichen Unterluchung unterzegen wird. Inseles der analienhalten Kotischachtungen tönnen die Schaben der analienhalten Kotischachtungen tönnen die Schaben der Analienhalten Kotischachtungen tonnen die Schaben der Sch mobner vieler Banbgemeinden gur Beit fooiet Bietid haben, als fie wollen. Ger mancher Bleifchant rer madit fich bies reichlich gu Magen. Die Rabt bei neigeschlachteten Tiere überfteigt in vielen Gemein ben bie ber gefollenen Tiere gang erheblich.

Biebrich, ben 9. Muguft 1929. " Der Strafenbabuftreit, bem " founding Cohnjorderungen nicht zu Grunde liegen-ift die zur Stunde (Montog II Uhr voemitten) toch nicht beendet. Die Berbandlungen 30 ichen ben guftanbigen Ctellen find meiter gepfles marben. Die Wirfung bee Streite auf bas gefatig wie bies bei den regen neichtlichen und ver lichen Beziehungen sowohl zwischen Biebrich Wiesbaben, als auch awischen Wiesbaben Gentliche Leben ift natürlich eine febr weifgeb!

Mains, ansiden Wiesbaben und jeinen Bororen nicht enders beatbar ist.

Tilesbaden. Rurbaus. Cinen Bolts-Aberd mit gredem Zeuermerf hat die Autverwaltung ist.
Mittwood, den 11. August ab 7.30 libr abendo is Surgarien augeieht. Bon 7.30—0 libr wird das Augusten augeieht. Bon 7.30—0 libr wird das Mittagesten und pon 6—10.30 libr die Rapelle des Mittagesten und pon 6—10.30 libr die Rapelle des Mittagesten Multipressing fontertieren. Das Teinte Bicobaboner Rufitnereins tongertieren, Das Fent merleprogramm umfaht 45 Rummern, barunt mehrere Effettfellde inte: "Der Mongonitobans Gin Muto mit Sabrer", vor- und rudmarte ub ben Surhaumielber fahrend, die große Deloration. Die Burg Guffingen mit Trompeter und Pford. Der Riagara in Golbfeuer mit Bermandlung Bilbertener u. a. m. Der polfetimliche Cinrette preis befragt 3 Mart.

fe hochft, 6. August. Im Rovember n. Im murben aus dem Geponfraum bes hieligen Bahr bos Geponfraum bes hieligen Bahr bos Geponfraude, die zur Aufbewahrung übergebe waren, sowie Frachtgut in überaus großer Inc. Tages nun wurde ber thepite trager Bilbeim Mittenberger von Rollegen bee achtet, die fich auf die Lauer gelegt, wie er die Schreibermeister Jans Storf von dier einen Ballet In. der zu einer Gendung von 37 Ballen gedort im Werte von 2009 Mark um Gepäcklichafter inden gebot und 3. Die Straffenmer und Gepäcklichafter iber Die Straftanmer veratteilte ben hierbei mifchten Milbenberger ju brei Monaten Gefangni ber Schneibermeifter erfricht eine Gefängnioften

von einem Jahre. Auf dem Hauvibahnhof traf Donnerseng abend unter ficherer Begleitung Biorabeim ein nach Millionen bemerieter Jumrles und Gelbichat ein, ber bem Staatsichan in Berill augeführt werden foll. Es handelt lich um Juneten, bie turg vor ibrer Berichteppung ins Musland in

16. Semating nedymitting frugge ficht bei bei Deutläfterer brude ein junges Mebden in Bain und ertrant, ebe ibm Sille gebracht werbes fennte. Die Tote fonnte noch nicht geborgen wer-

p. Inseldschabzabeardnung.

p. Burg Cronberg, bie befanntlich von ber So

GUEN Zogs merg Balle :

TOUT

The series of th

dus light fori

tridy andt

und und bunt

Trub! iiber ben unb

fdyene

hang-berden haten ber hang-t find

Seit Beine

PHIP?

12 Action

**正规**地

r Zell 9 nicht t, daß

(telian)

Stid!

au führ

Brows

elt er

etreiber

gicide

au be-

o Bro

otmen.

tich in dalidere Giblioter Falle, en fab. de einen fab. de einen fabritten de fabri

es jul
ministra
ull uso
nacest
che uso
sartina

genques Infols

dabl ber Genein

ent po

militeri militeri gen gen pepilopri

fe-Adesi tung (ir oends in pird his ipelle his is Fester horunter lobaum i irts Obst. foration: Spiers hisma is Cintrins r v. Je-m Bahra ibergeby her John en Behra in Bahra ibergeby in Bahra

hot iref nug aus Jumeten in Berlin Jumeten eland in

bei bei in bei at merbei igen mer

ber gradente Mujeure miden ber

miden und Deben und Derbheit Ser Bei

Drohungen erzwengen die Arbeiter ber hiefigen Biderunichen Werte von ber Divelion Lobnzugefläubniffe und die Wiedereinführung der vollen Ar-beliegen. Wegen Morgel en Auftragen follte vom L Alignit ab nur an vier Tagen der Woche gearbeilet werben.

ie St. Courshaufen. Geit acht Tagen ift bie Rielichkarte im bienfeitigen Arelfe in Wegfa' geminten, nur die eingeführten Runbenliften bleiben

Das Berichwinden der Musfichistürme im Dauuns. Dem nor dem Abbruch fiebenden "Meisters-turm" bei Sofheim lofge ein weiteres Opfer der ichweren geit, der hölgerne Aussichtsturm auf dem "Rupppet" bei Eblholten. Gein Zustand ist derart baufättig geworden, baf ble Banabiellung bes Ton-

nustinden feine Rieberiegung beschioffen hat.
ic Die Gurkenernte liefert bener allembelben kedeviende Ertrüge. Die lehten Regengübe haben gat die Gurkenpflanzungen neubelebend eingemirtt und einen nochmaligen sehr reichen Frunkanfahleberderigen. Un Einmachgurken besondern ist berdorgerufen. Un Einmachgurken besondern ist froftes Angebot und Abnahme. Die Breife haben fich in ben letten Lagen fart gefentt. Auf ben Gurtenmartten zu Bobenheim ift die Anfuhr febr

groß, die Breife magig. mg Malng, 7. August. Gelt beute früh streifen die Angestellten ber Wiesbabener Straffenbahmen Bubbeuriche Eifenbabngefellichaft). Die Linien Rolny-Wierboben und Mainy-Schlerftein ver-

lehren baber micht.

fehren daber nicht.

my Moinz, 6. August. Der Deteglerte für die Vronius Abeindellen auf Interallierten Abeinfandsfommission, General Claudon, hat auf Grund des Her. 13 der Ordonnanz Ar. 3 der Abeinfandtonställion die "Frankliuseren Zeitung" auf 3. Lage, vom 7. August ab für das Gediet von Abeindelen werden des Artitels "Bergewaltigungen im besetzen Gediet" im Ersten Worgendingungen im besetzen Gediet wird durch wertigen gemacht, das der Bestauf, der Transport und die Ansonstauf und die Ansonstätze verbarte, die des Ersten oder Bedörfe, die das Einstühren dieser Zeitungen erleichtern follte, strafbar.

Maluzer Warendörfe. 6. August. Auf der

Rainver Warenbörie. 6. August. Auf der Barenbörie war lebbajier Werkehe. Haser notierte insolge der Berliner Zeitungsnotizen, nach welchen ofter hafer vorläufig noch nicht beschlagnahmt werden ist, rester. Deljriichte, insbesondere Raps, wurden lebhait gebandelt. Aus angebotenen Bartien wurden umgeleit. In Societa worde lebiglich Luderen ungeleit. In Societa worde lebiglich Luderen und Reitles gefood den und Strop wurde

bei und Kottlee geiragt. Heu und Stroh wurde bei unveränderten Peeijen wenig gehandelt.
Bingen, Rachts brachen Diebe in das Manufalturwarengeschaft der Gebr. Hallgarten ein und findlen der für ea. 20000 M. Stolfe. Den Ernittingen der Stelle Beitel auf Diebe fungen ber hiefigen Bolizei gelang es, Die Diebe, welche verfuchten, ihren Raub in Dleing gu ver-

Baris, ein Möbelfabritant 3. aus Heitbrenn, ein: Uchteit. Stau R. aus Kurlsruhe, die Witwe F. aus Wies-baden, die Näherin d. aus Glogau, woduhalt in Alesbaden, ein Handelsmann R. aus Saerbruden, ein Koufmann B., ein Händler Gr. aus Meg. ein Raufmann R. aus Saarbrüffen, ein Kaufmam R. aus Granffurt und ein Händer St. aus Glogan, jubint in Weissboden, die fämilier in Half waren. Die Bauptangellagten mollen bas Gelb, etwa 18 000 DR. n Sieber somie 110 000 rumäntidje Lel, non Wies-Daden, wo es ihnen alche mehr jicher dünkte, nach Caarbeliden baben verbringen wollen; bie beablid-Bite Munfuhr nade bem Muntanbe leugnen fie. Albergeid famie die Beis murden beidiggrabmt und Cieblets verbaten ift the Beidelagnahme nom Gericht als gu fleat er offt guigebeißen. Im übrigen murben faut "Robi. feitung" zwei der Angeklagten, die Chefran is. und Reigeiprochen, von den übrigen Angeliagten aber im ju ju jeden Monaten Gefängnis und 3000 M. Schiftense verurteilt, eine Angeliagte zu einem Mosat Gefängnis und 5000 M. zwei weitere Angeliagte zu je zwei Monaten Gefängnis und 10000 M. Ungeflagter ju 2 Monaton Gelängnis und 7300 Mart, einer zu einem Wonat Gelöngnis und 4000 Mart und der Anfritter, der Raufmann Rathan R. bricon Mort Gelbirafe verureift. Die erlinene Salt

gu pflegen. Ge tomunt blegu, bag nenfigebenbe Bertreter bes Wirfichaftolebens im Derbit einen Unridmung ber Lage erwarten, ju bem bie Leip-giger Deffe einen mejemtlichen Anftof geben burfte,

Seet Mose einen weiernlichen Untild geven dufter.
Seibstmoch mit Starffirem. Die fäbliche Wirlung bodgespannter Starffiremleitungen bat sich
bieser Tage bei einem idullischen Harzbörschen ein Bedensmilder zumuße gemocht. Er lietterte nicht
etwa auf einen Leltungsmast, um bann die Drübte
zu berühren, sondern hatte einen Aupferdraht mitgebracht, den er sich um den kufen üren wickte
und dann über die Starffiremseitung der Uedergendungenterte werf moduren netferlich der Tod fofori landgentrale mart, wodurch natürlich ber Tob fofort

herbeigeführt murbe.

Mufgeffarter Morb. Der gebeimnisvolle Morb, ber om 22 Juli im Sociel "Mindener Soi" in Berlin verübt wurde und bem ber Raufmann Bauf Walfner jum Opfer fiel, ift nunmehr aufgatfari wollner zum Opfer tiet, ist nutmehr aufgeklärt worden, und hat zur Berhoftung der Käter geführt. Es handelt sich um ein Gelchmisterpuor Regler aus Benunschweig und dessen Better, einen Anotheter Bod aus Berlin. Das Gelchwisterpaar enstammt einer acht daren Braunt in met ger Birger Ber amilie und legte ein teilweises Geständnis ab. Inzwischen ist in Berlin der Letter der verbosieten Geschmister, der Apothefer Bod, aleichialls verhaltet worden, und zwar als Antisiter des Berkrechens. Bod hatte den Kaulmann Wolfner in Berbrechens. Bod hatte den Kaufmann Wolfner in Berlin kennen gelernt, und da dieser einen großen die discher die dieser auf 45.000 Mart iestgeftellt wurde, in vermutete Bod dei Bolfner pu beraufen. Er wandte sich an seinen Better Regier in Braunschweig und überredete diesen u. dellen Echwester zur Tellsahme an der Lai. Die Geschweiter zur Tellsahme an der Lai. Die Geschweiter zur Felisahme an der Lai. den gestigen Goming die Spitchweiten die Betatungen am sestriger Siegen im Kotel "Winschener Kof" in der Koniggriften Goming die Gewiche siehen die Unieden Boten allein mitelnander werschweiten die Betatungen am gestrigen Goming die gebrigen Goming die Gewich sieh die Boten an Weilden Boten die britischen Bord in die britischen Bord in die britischen Bord in die britischen Bord in die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Bord in die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, der die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, den die britischen Delegierien am Mittwoch in Minst zusammentressen, delegierien der die britischen Delegierien der die britischen Delegierien des die britischen Delegierien der die britischen Delegierien den die britischen Delegierien der die britischen Delegierien der d grüßer Strafte 34 zu Bertin ab und trugen lich in Bartenbuch als "Keuimann Hermann Bartels und Fran" aus Oberberg ein. Bad beforgte die Malten Badverfibit einzunehmen. Die militätigen wir lieber und bereitete die Tal terfacilie mer Der Mood ist dann von Bad und leiner Kusine vor Der Mood ist dann von Bad und leiner Kusine vor der Ekontog) vormittag einen Berkhi verlibt worden, während Regler vor dem Hotel als über die zu ergreifenden Muhadmen auszuarbei-Aufpasser gestanden haben soll. — Die Verhaftung ten. Es scheine eine Verschaftung der Blodade ge-haben Die Auf in vollen Umfange eingestanden. — gen Russand in Aussicht genommen zu sein. Liond Die Bernelmung ber Morber wird fortgefeigt. Eine überraichende Wendung nahm die Unternahung, als die vernehmenden Kommisser auf das Ber-leben des Geschwisterpaares Regier eingingen. Es ergab sich, daß man es dei Gerirub Regier wit einer logenannien "hotelentte", jetier besonderen Art von die im sotelbieben, die im schwarzen Teifot nachts in den werden. Dotelbieben, die im schwarzen in dat. Das Gesichwisterpaar meilte, wie jestgestellt wurde, im Bors altre in einem Dorfe bei Braunlage. In ihrer Benfon hatten fie bie Betannifchaft einer Samburger Dame, die mertvollen Schmust zu tragen pflegte, gemacht. Solort satten is den Plan, die Schnust-augenstände an sich zu bringen. Ernst Regler der seinen Better Bod in einem Brief um Reiher oder Chlorosorm. Dieser schlag jedoch dieses Anstaden dem der Schlegen und der Schlegen de 

Bunies Allerlel.

acht ertrunten finb.

Neveste Naticiaten.

fühlsphaten Jahrhandert erbauten Flügel der Burg mahre Prochsfiller und der Ausgeleiten der Geschaften der Gesc ner unter ben Beteht ber miliarifden Befanungsteherben gestellt jeien. Der Bericht erwühnt noch
baft Cifenbahner auf Befragen neben ben anderen
bereits befannten Orfanden für ben Ausgend angeben, fir wollten in Franken begabit werben wie bie Bergarbeiter, um fich beffer ernahren gu tonnen.

Die Verhandlungen in Hythe.

Baris, 8. Buguft. Die Ronfereng gwi iden Millerand ind Biogd George begann in Anthe ichen Willerand ind Liond George begann in dinthe beute vormittag 10.15 Uhr und barerte bis 1.30 Uhr mittags. Um 2.30 Uhr murde folgen des Communications. Um 2.30 Uhr murde folgen des Communications of confidence and compete enterpolitique Academing bat von den Sonafets eine endefilinge Antwort auf die Kote, die ihnen am Freitag überreicht wurde, nicht erhalten. Indelfen erheit sie Andersten und fie lassen veraussen, daß diese sich weigern, der vorgeschlagenen Einfaung zutustummen. Wan weiß, das nach der Londussenz, die Liond George, Bavar Law und Lord Curzan am Freitag mit den Haupebelegierten der Sowjetergerteng in London haten, ein Wembrandum nach Mosfau geschicht wurde, um ben Thightuh einer Wolfenrude für die Zeit von zehn Tagen an der ruffildspolnifchen Front ju erlangen, unter ber Bebingung, boß man beiberfeits in ben Stellungen verbleibe, obne fie wihrend biefer Zeit zu verbei-fern. Da fich die Sowiets weigern, die Operationen zu unterbrechen, fand ben ganzen Bormittog ein reger Meinungsaustaufch fiber bie ju treffenden Mahnahmen fratt, ber um 2.30 Uhr nachmittags mieder aufgenommen werden foll. Mond Riddell, ber blefes Communique ben Bournaliffen mitteilte, bernoele leine Ertlärungen mit ben Worten: Die Lage ift ern ft.

bmg hntbe, & Muguft (Dange.) Die Mostauer Regierung febnt endgiltig bie britifchen Borbie buifdjewiftifchen Delegierten am Mittmoch in

gen Rufland in Ausficht genommen gu fein. Blond George babe fich bauon übergeugt, bag bie Erhaltung Botens für die Gleberheit Europas notwendig fei.

mg Condon, 9. Linguft. Reuter meldet aus Dutbe, daß die frangolischen Delegierten beute (Montog) nachmitteg nach Frankreich zurücklehren

Aufland und Polen.

my Berlin, 8, Muguft. Wie bie "Deutide Mug. Big." aus Marichon erfahrt, bat ber poinifche Winifler bes neuftern bem Generalfefretariat des Rolferbundes am 6. August nach Can Ceboftian mit-netritt, bag trot der Bemuhungen Polens, einen Baffenftillitand und einen gerechten dauernden frieden mit Cowjetruftand zu erhalten, bas Ber-

Angeflagte zu verantworten: ein Mithandler 3. aus Wolfner gewesen sei, gewinnt damit an Wahrschein- wie vor in Warschau und hat auch teine Beran-Baris, ein Wöbesschriftant 3. aus Beitbronn, eine Uchteit. Abteilungen aus Burichou gu entfernen.

> ma Oberstein (Nabe), 8. August. Laut "Obersteiner Aenelie Nachrichten" wurden vorgestern abend von einem Geheimpolizisten zwei Wagen beschappolizisten zwei Wagen beschappolizisten zwei Wagen iltrische Lage u. a. aus: Wir glauben sehr an die Aufrichtigteit der Worte Simons, wenn er im Aedisagn der Arte Vorgeschappolizisten der Vorgeschappolizisten der Vorgeschappolizisten der Vorgeschappolizisten der Vorgeschappolizischen der Vorge lennt, daß der Beilig von generwerkspresignotzern den Deutschen in Deutschen inverbeilb des amerikanisch beseigten Gebetre verbeien ist.
>
> Ciefeid. Au Montag nachmittag wurde ein diebeiger Kaddere von einem Wiedener Automebil umgeftohen, wedurch das Kind eine so stard. Den Autolenker triss an dem Inglieden Bavontrug, daß es stard. Den Autolenker triss an dem Inglieden Bayon, der Aufolien Wegen. Ein Bergewolfigung des neutral bieiben wie neutig der der Aufond kannt fland der Aufond um eine Ausve tam, hinsenfiel.
>
> ma Bordeaux. In der Rüfe der Infel Mir Bertrages von Berfailles bedeuten, und wenn der Da dat der erme Infelie Mir Genterte eine Barte mit 14 Perfonen, von denen einmal gebrochen sol, wäre er nicht mehr zu respekt.
>
> der geminnen Arme Dagmar — armer Rolf.

Der Streif im Saargebief.

18. Afchaffenburg. Der Stode in der Ginfamfelt.

28. Alegieft des Gerien leiden in der Einfamfelt.

28. Alegieft des Gerien leiden in der Ginfamfelt.

28. Alegieft des Gerien leiden des Ginfamfelt des Ginfamfelt des Ginfamfelt des Gin

Cehte Nachrichten.

Werlchen. Es werden fürste vollchewistische Truppenfongentrotionen vor Warschan und nördlich der Stadt gemeidet. Wan erwariet einen weitausholenden Angriff ber roten Truppen, um den Bermurid auf ble Hauptitadi zu versuchen.

Der Auftralier.

Roman von Sebwig Courtho. Dabler. (Rochbrud perboten.) (16.º Fortfegung.)

Sie wirb es überminben, Mutterie, nicht mabr? Locheind ftrich fie ut ir feinen Mem.

Das mollen wir boffen, fogte fie.

3m Stillen ichicte fie ein Gebet gum Simmel empor, bag die Romieffe den anderen vergeffen und the Serg ihrem Cobne zuwenden möge.

Gie mifte ja blind fein, wenn fle nicht ertennen murbe, wie viel beffer ihr Serg wühlt, wenn es fich meinem Ralf gumenbet. Eine Biebe wie Die feine muß doch endlich Gegenliebe weden. Er bats mahrlidy um fie verbient. Und wenn be auch eine Komtelfe ift, einen beiferen Mann fann fle nicht finden. bodste fie.

Einige Tage fpaier fagen die Schonauer Damen beim Frühftild. Die Bojt war gefommen, Und unter anderem war auch die Berlobungsangeige von Life Bellmann und Baron Rorff babei.

Frau Ellen fas fie guerft. Gie flief einen leifen Ruf der Ueberraichung aus und fah unficher gu Dogmar blmiiber.

Dieje obnie, was die eleganie Doppelfarie entbielt. Aber Botte fragte neugierig:

Was haft Du benn für eine Rachricht befom-

men, Mama? Frou Ellen richteir fich out. 3hr mar plotflich ein Stein vom Sergen, ba Rorif ihren Planen

nun nicht mehr binberlich fein tonnte. Gine Berlobungsanzeige, ihr werbet ftaunen, jagte fie und reichte Dagmar die Narte.

Forfchand fab fie babel in the Goficht. Dagmar nahm bie Rurte. Gie blieb anicheis nend gang rubig, als fie wirflich die beiden Ramen las, bie fie ju feben erwartet bane.

Botto, Die ibre Schwefter fragend anfah, bemertie nur, bag beren Mugen einen feltfamen, fterren Blid befamen.

Ohne ein Wort ju ermibern, reichte Dagmar ibrer Schwefter ble Starie. Lotte las und fab bann erfdroden in bas Weficht ber Schwefter.

Das ift allerdings eine lieberrafchung, nicht mabr, Dagmur? fragte fie unficher.

Die Lomteffe richtete fich ftolg auf.

Jur mich nicht — ich wuftte es sichen feit einigen Tagen, herr Jamfen fagte es mir. Ich habe mir pergeffen, mit Euch barüber gu iprechen, fagte fie rubig amb talt.

Ihre Mutter tonnte fie bamit taufchen, aber nicht Botte.

Ihr Giolz laßt es nicht zu, fich ju verratent Aber nun weiß ich, weshalb Dogmar neulich von

als möglich hinausichieben, bamit ber Muftraffer Beit bat, feine Schüchternheit gu befiegen. Wenn fie ihm nur ein wenig entgegenfante, batte fie balb gewonnenes Spiel. Mun ich über Rorff berubigt bin, nuiß ich Dagmar boch gelegenilich einen garten Wint geben in biefer Angelegenhelt, bamit fie biefelbe eman beichlennigt.

Lotte überließ ihre Mutter ihren Jufunftoträumen, in benen ein unbegrengter Buichuft ibres erhoiften Schmiegerschines eine große Rolle fpielte. Langjam verließ fie bas Simmer und ging binauf gu Dagmar. Aber bie Tür ju beren Jimmer mar wie-

Bie gebannt ftund Lotte an ber verichloffenen Tur und faufchte in banger Sorge. Und ihr mar, ato bore fie mieber bas leife, verzweifelte Schluchgen,

Botte aimete bellommen.

Berg ju geminnen. Arme Dogmar - armer Rali.

mi Butareft, 9. Auguste (Agentur Mamian.) Beile fchlicht fid) Lotie wieder bavon. Dagmar Ministerprofibent General Avereveu erflärte in ber burfte nicht abnen, bag fie hinter ihr Geheimnis ge-Beife fchlicht fid) Botte wieber bavon. Dagmar Nammer begugutet ber Rolle, welche Rumi nien fommen war. Ihre liebe, fiolge Schwester mußte im rufflich pointiden Konflitt gufalle. Mananien bas allein burchlämpfen, niemund fonnte und durfte

mit großen Mugen in bie Ferne blidte, bachte fie nicht verriet.

von Bollin fich mit einer anberen verfobt batte, Machart vorzüglich für mich eignen wilrbe, wenn ich laffen. 3hr mußt Euch reich verheiraten, bann finb bann wurde ich auch jo ungludlich fein, wie Dagmar. einen schweren, weichen Seibentrepp bafür mable? wir mit einem Male aus aller Rot. Bis fich etwas Rama, aber nicht bas Opfer meiner felbst - bas Mich bunft boch, es ift beffer, wenn man bie Liebe gar nicht fennen fernt.

Mimm Dich vor Gerzweh in acht , hatte ihr Rleib anschaffen, Mama? Dagmar neulich gejagt. Und Lotte meinte: Dapor fann man fich leiber nicht in acht nehmen. Dogmar lein iberg baben bilrien. Ware fie reich, bann batte der Baron body ficher lieber Dagmar gewählt, als Die unfcheinbare Lifa Boltmann. Bare ich reich, festfam gepreßt, als fie antwortete: bann brauchte ich jest nicht Angft gu baben, bag hans von Wollin mich nicht gur Frau nehmen mirb, meil er vielleicht fein armes Dabden heiruten barf. neue Rleiber auschaffen? Und überhaupt - es ift jest gar nicht ichon auf ber Welt - am fiebften möchte ich fterben.

Bohl nur gang jungen Menichen fommen fo

wieber entschwinbent

Wahrend Botte fo traurigen Gebanten nachbing und Frau Ellen leichtfinnig Luftichioffer baute, gerbrechend. Aber die Tranen brachten ihr Erleichterung. Beit fie iber ihr Dergeleib weinen tonnte, ichien ihr bie Baft leichter. Ihr heißer Tranenfirom trug viel Web umb Leid aus ihrer auf Dagmars Urm.

Mis ihre Tranen endlich verfiegten, erhob fie fich Musweg aus unferem Unglud eingefallen? und fühlte bas Geficht mit frifden Baffer. Erft hinunter. Sie fand ihre Mutter in Die neuesten berbei. Gie fah ihre Mutter verstohlen wie be-Benfter über ihre Sanbarbeit gebeugt. Botte wellte, und als mochte fie diese Mussprache verhinmollte versuchen, fich mit feinen Stidereien ein bern. Lafchengeld zu verdienen und fibte fich beshalb ffeihig. 201s Dagmar eintrat, faben Mutter und feiber nichts eingefallen. Schwefter auf.

Bo marft Du nur bie gange Beit, Dagmar, fragte lachelnb.

Bran Glien.

Muf meinem Zimmer, Mamo, ich fagte Dir und bin ju einem Ergebnis gefommen. boch, baß ich Briefe ichreiben wollte.

Daß biefe Briefe ungeichrieben gebileben maren, mar unruhig.

Als fie bann unten auf ber Terraffe fag umb , wußte außer Dagmar nur Lotie, Die es naturlich ,

Sieh mal bies Rleib an, Dagmar, fuhr Frau Unruhig fab Dagmar ihre Mutter an.

Aber Rind, mit ben zwei Trauerfahnchen, bie Du in ber Gile bestellt hatteft, funn ich boch nicht bat ichon recht, wenn fie fagt, daß arme Madchen über die gange Trauerzeit hinwegtommen, jumal fie ficht war ftarr und unbewegt. Lotte wurde gang furchtbar unfleibfam finb.

Dagmar atmete tief auf und ihre Stimme flang ploglich bie Urme um fie.

ausfommen muffen, Mama. Wovon willft Du Dir Gelbes willen verfaufen.

Aber Rind, mir erhalten boch in biefen Tagen Gelb - über fünfglgtaufend Mart!

Diefes Gelb barf nicht angegriffen werben. Bon leicht Tobesgebanten, die ihnen aber ebenfo ichnell ben Binfen diefes Geides mufft 3hr boch leben, Du Aber Dagmar ift in heiratsfühigen Alter, und bei Man braucht nicht weit zu fuchen. und Lotte.

Frau Ellen ichuttelte ben Ropf.

log Dogmar auf ihrem Diman und meinte berg- fach unmöglich. Damit brauchen wir garnicht erft Liebe beiraten tonnen. angufangen.

Mber was foll benn werben? Frau Ellen ichlug ichergend mit ihrem Largnan werbe ich liberhaupt nicht beiraten.

Rarrchen, ift Dir benn noch gar fein anderer timgen gurud.

Bermundert ichuttelte Dagmar ben Ropf unb als Die Tronenspuren verwischt waren, ging fie Lotte borchte auf, legte ihre Arbeit bin und fam Dein Brot in abhangiger Stellung verdienen? Modezeitungen vertieft, und Lotte fag am offenen ichmorend on, als abne fie, was die Mutter fagen

Rein, Mama, fagte Dagmar erftaunt, mir ift

Und mas ift bas fur ein Refultat? fragte Dag-

Wozu habe ich zwei fcone Tochter?

3a - 3hr feib beibe febr eigenartige Schon Wenn ich jest bie Rachricht befame, bag Sans Ellen fort. Meinft Du nicht, daß es fich in der heiten, von mir tonnt Ihr Euch bas ruhig fagen foh Dagmar ihre Mutter an Baffendes gefunden bat, leben wir von dem Rapis nicht. Bitte, fprich nicht mehr bavon. Ich fann es Du willft Dir boch jest nicht noch ein neues tal, bas von bem Berfauf von Schonau übrig bleibt, nicht horen. Rach biefen Worten ging Dagmar 3ch rechne hochstens mit brei bis vier Jahren, bis fcmell hinaus. in Eun beibe gut verheiratet babe.

Dagmar war noch bleicher geworben, ihr Geangitlich, als fie die Schwefter anfah und fcblang feben?

Mama icherzt nur, Dagmar! Gie wird nicht im Mutter feft an. Du wirft in Bufunft mit noch weniger Rleibern Ernft von uns verlangen, bag wir une um bes

Mergering fuhr Frau Glen empor.

Schmage boch nicht folden Unfinn, Lottet Bas verstehft Du von folden Dingen? Bon Dir ift ja porfaufig noch nicht die Rede, Du bift noch zu jung. ihrer Schönheit wird es ihr leicht fein, jeden Mann gu feffeln, ber in Grage tommen fonnte. Urme Dagmar, ich habe mir bas überlegt, bas ift ein- Madchen fonnen nicht barauf warten, bis fie aus

Saftig ichob Frau von Schonau bie Mobegei-

Go ein Unfinn, Dagmar! Billft Du vielleicht eine alte Jungfer werben und Dein Beben lang

Lieber, als baf ich mich an einen Mann verfaufe, ben ich nicht liebe.

Mergerlich fprang Grau Ellen auf.

Bur eine folche Torin batte ich Dich wahrlich alles verberben. nicht gehalten, Dagmar! Wer fpricht benn auch von Aber mir, mein Rind, ermiberte Grau Glen perfaufen? Man fann fich boch mit einigem guten Willen auch in einen reichen Mann verlieben. Und 3d habe ernftlich über unfere Bage nachgebacht überhaupt, Du barfft nicht nur an Dich benten. Bas foll aus mir und Botte merben? Mit gmeitaufend Mart im Jahr muffen mir glatt verhungern. Die einzige Möglichfeit, uns in beffere Berhaltniffe

" Bachelnd jah Frau Ellen gu ihren Tochtern auf. jau bringen, ift, baf Du möglichft balb eine reiche Seiret madet.

Dit dunffen, por Erregung ichwarzen Mugen

3ch werbe gern jebes Opfer für Euch bringen.

3hre Mutter fab ärgerlich hinter ihr ber.

Dann manbte fie fich gu Botte. Saft Du je ein unvernünftigeres Beichöpf ge-

Lotte ftrich fich fiber Die Stirn, bann fab fie ibre

Bezne

Dring

Hotati

No 9

Mr. 277

Ber Ho

Betirfe Bahl ei

ean na

birban?

und be

hitiger living it

reiten

tenegeh He

Berlicht

ich in l

J.Mr.

Ar. 27

h im

JI: 27

George Strichts

War.

Nr. 22

leuche und bi ten bi beben.

Seitun

hump

her

Hoto

Mingie th G

Teinen

wiidste

Priegi

No go

thirm,

Banbe

10mft

Sen B

boh s

bra 1

trates

F. P. SGE

Hrugs

Bitte b

Br

Biebe Mama, hoft Du etwo ichen einen Mann für Dagmar in Bereitichaft?

Grau Ellen nidte. Jamohl - bas habe ich - einen Freier, ben Dagmar recht wohl annehmen fannte und ber ficher nicht abgeneigt ift, fie zu feiner Frau gu machen.

Du meinft herrn Janjen, Mama?

Frau Ellen nidte.

Juft, ben meine ich, Rannft Die Dir eine beffere Bang recht, Mama, arme Dabchen haben fein Bartie fur Deine Schmefter benfen? Wenn er auch Unrecht, nach ihrem Gergen gu mublen, und beshaib nur ber Sobn eines Sandwecfers ift, fo ift er bod mehrfacher Millionar und ber Befiger von Berndar! und Schonau. Wir maren mit einem Schlage aus aller Rot, wenn Dogmar feine Frau wurde. 3ch bin ficher, baf er fich in Dagmar verliebt bat und uns mir ihretwegen fo biffreich beifteht.

Lottes frifches Geficht war por Erregung er

Diefer Unficht bin ich auch, Mama. Aber fprich um Gottes Willen nicht borliber mit Dagmar, bak Du fie mit ihm verheiraten mochteft. Du murbeit

Aber warum benn? Ich wollte es ihr eben fagen. Leiber ift fie bavongelaufen.

Gott fei Danf. Du barfft mit Dogmar nicht berüber reben, wenigftens fest noch nicht.

(Fortfeigung folgt.)

# Umfliche Befanntmachungen der Stadt Godheim a. M.

### Befanntmachung.

Betrifft die Musgabe der Lebensmittel in der tommenben Woche. In ber folgenden Woche gelangen feitens ber

Gemeinde Sochheim folgenbe Lebensmittel gur Ber-

Am Dienstag, ben 10. Muguft 1920, in ben Rrantennahrmittelftellen Willin Reim, Geinrich Buich und Beter Berten 250 Gramm mehlhaltige Rahrmittel gum befannten Breife gegen Borlage ber roten Rahrmittelfarte. 21m Mittwod), den 11. Auguft 1920, für Rinber

unter fechs Jahren und werbende Mutter, die in ben brei legten Monaten por ber Entbindung fteben in ben gleichen Bertaufoftellen: I Batet Rinbergerftenmeht jum Preife von 1.50 Mart, 250 Gramm Reis jum Preife von 1.75 Mart gegen Borlage ber mit Stempel "Lebensmittelftelle" verfebenen Lebensmit-

Um Donnerstag, den 12. Muguft 1920, im Rat-baus, Lebensmittefftelle, für werdenbe Mütter 1 Doje conbenfierte Milch jum Breife von 6 Mart. Sochheim a. M., ben 7. August 1920.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

# Befanntmachung.

Ein Damenfchirm ift im Rathaus fteben ge-Eigentümerin wird aufgeforbert, innerblieben. Eigentumerin wird aufgen machen, holb 6 Wochen ihre Rechte geitend zu machen. Hochbeim a. M., den 7. August 1920.

Die Boligeivermaliung. Mrgbacher.

# Befanntmadyung.

Rach ben Beichlüffen ber ftabtifchen Rorperichaften ift mit Birtung vom 1. Juli 1920, ber Breis für Entnahme von elettrifchem Strom für Cicht auf 2.10 Mart und für ftrajt auf 1.90 Mert fele bie Kilomatiftunde erhöht morben. Hochbeim a. D., den 6. August 1920

Der Magiftrat. Ergbacher.

# Befanntmachung.

Es wird hiermit befanntgegeben, bag bei bem Musbrufch von Getreibe bie Betriebeinhaber gu ihrem eignen Bebarf:

a) für Renfant, vorbehaltlich der Genehmigung der oberen Behörde vorerst pro Morgen durchweg 1 It.. b) für Geldsiveriorgung mit Brot pro Kopf und

Monat 12 Kilogramm (Weizen ober Roggen),
o) für Selbstverlorgung mit Rahrmitteln pro Kopf u. Monat 5 Kilogr. (Dafer ober Gerfte), d) für Guttergmede bie noch ipa'er vefanntgugebenben Rationen

gurudbehalten burfen. Musbrufch zur Aufrechterhaltung ber Berforgung erften Juli erfolgen und zwar bat die Rimbigung an die bestellten Auftäufer des Landfreifes Wies- fchristlich zu gescheben. baben abzuliefern.

Wiesbaden, den 28. Juli 1920. Der Borfigende des Kreisausschusses. J.-Ar. Il Kornst. 2817. Schlift.

# Mutterberatungsstunde.

Um Mittwoch, den 11. August 1920, nachmit-tags 3.30 Uhr findet in hochheim in den Räumen der tatholischen kleinkinderichule die erste Mutter-beralungsstunde statt. Die Sprechfunden werden von Herrn Kreiserst Dr. Brigge und der Kriege-fürsorgerin Fri. Freusderg abgehalten. Deber Mutter und Hisegemutter ist dort Gelegenheit ge-geben sich unsanderlich Nat fiber Allege und fre geben fich unentgeitlich Rat über Pflege und Er-nahrung ihres Kindes zu holen. Auf einer Kin-dermage mird bei jedem Befuch das Gewicht des Kindes festgestellt. Es wird untersucht und an Sand ber Gemichtsfurve ber Ernührungs. und Gefann, ihr bie jum Gebeiben bes Aindes nötige Mifchung und Menor ber tunftlichen Rabrung, bem Befinden und Alter bes Rindes entsprechend angeachtung der Biegeergebniffe bas Gebeiben ihres Grunde unterbrochen werben mußte und nicht recht. fammen mit dem viertelfahrlich berechneten Baffer-Rindchens feftzuftellen, wie auch geitig einer Er. Beirig, nicht in genügender Menge, ober auch nicht gelb.

Rrante porzubengen. ftinder werden nicht behandelt, fondern ihrem Lirgte jur Behandlung übermiefen. Alle Rinder unter Jahren fonnen gur Beratung gebracht werben. Durch ben regelmäßigen Bejuch ber Mutterbe-ratungsftunde erlangen bie Mütter eine große Sicherheit und Freude an ber ichmierigen Aufgabe, ihre Rinber gefund burd bie erften Lebensjohre gu bringen. Um bie Mutter bei ber heutigen ichmieri gen Ernahrungslage ju unterftugen und ihnen bie Mittel gu geben, ihrem Rinbe bie richtige Rabrung jutommen gu laffen, werben in ber Mutterberatungsstunde die für die Ainbernahrung nötigen Rahrungsmittel wie Zuder, Gries, Halersloden, Lebertran und bergleichen in fleineren Mengen zum Selbittoftenpreis abgegeben. Wiesbaben, ben 7. August 1920.

Arrismohlfahrtsamt.

Birb befannt gegeben, mit ber Mufforberung bie getroffene Einrichtung recht rege zu benugen. Sochheim a. M., den 7. August 1920.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

### Drisstatut für die Benuhung der Wafferleitung der Stadtgemeinde fochheim.

Bufolge ber Beichfüffe bes Gemeinberates bier bom 31. Muguft 1804 und 22, Ropember 1895 und mit Juftimmung des Burgerausschuffes vom 13. September 1894 und 22. Ropember 1895 und ber Stadtverordnetenversammlung vom 23. Inni 1920 Anwendung fommen, und hat die Legung zu ersolist nachstehendes Ortostatt für die Benutung der Basserteitung der ersalsen worden:

Der direkte Anschluß von Closetts an die Haus-Bafferleitung bier erlaffen worben:

A. Waljerabgabe-Bestimmungen,

Die Bafferseitung ift eine Gemeindeanftalt, ftrengftens unterfagt, welche den Zwed bat, die Stodigemeinde hochheim und die im geschlossenen Stadibezirk belegenen Anwefen mit bem nötigen Baffer gu verforgen und wur mit Genehmigung ber Gemeindeverwollung wird die Anftalt von ben Stadtverordneten, b. b. nach beren Beichluffen von bem Magiftrat verwaltet.

Die erstmalige Tritfehung und Die fpatere Erweiterung des Robrneges bedarf auch der speziellen Buftimmung ber Stadtverorbneten.

5 2. Das Baffer wird jum hausgebrauch, gu in-buftriellen und Baugweden, somle gu Fenerlofchein-richtungen abgegeben und find die Ummelbungen jum Bafferbeguge ichriftlich bei bem Magiftrat ein-

Durch die Anmelbung unterwirft fich ber Bollerpachter ben familichen Bestimmungen biefes behörungen, ber Syndranien, ber Bezeichnungstafeln, Statuts und haftet ber Stadt gegenüber für bie Ginhaltung. Bei Zuwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen fit die Genzeinde Berwaltung berechtigt, bem Balferpächter das Wolfer zu entziehen, vorbehaltlich der Austragung etwaiger zivilrechtlicher Unsprüche eventuell ftrafrechtlicher Berfolgung. Rundigungen bes Wafferbezuges feitens ber Bach-Das überichuffige Getreibe ift fofort nach bem ber tonnen nur halbjahrlich jum erften Januar und

Die Abgabe bes Baffers erfolgt mittelft Baffermeffer, welch festere von ber Gemeinde beichafft und unterhalten werben und Eigentum ber Bemeinde verbleiben.

Die Brufung der Baffermeffer erfolgt bei Zweifel über die richtige Funttionierung auf der Brufungsftgtion, welcher ber Bafferpachter beimob

Beigt hierbei ber Meffer eine Differeng bis gu 5 Braz mehr oder weniger richtig, to bat der Bachter eine Brufungsgebühr von 10 Mark zu entrichten. Ergibt fich inbeffen ber Fehler Brog., jo bat die Roften ber Prufung die Gemeinbe gang gu fibernehmen, und es mird bem Abnehmer auch bes in bem abgeloufenen Quartal zu viel ober au wenig angezeigte Bafferquantum in Berechnung über bas Stillen erteilt - wenn fie nicht fillen gebracht. Bei etwaigem Stillftund bes Baffermeffers feibe Quarial des Borjahres angenommen.

Benn die Bafferlieferung aus irgendwelchem

trantung hervorgerufen burch unrichtige ober auf Die gewünfichte Sobe erfolgen fonnte, fo bat ber Bafferpachter feinerlei Unipruche auf einen Schabenersat, wie er ebenso nicht die Herabseigung bes Bollerzinges sorbern fann. In Brundfällen ist ber Bafferpachter gehalten, feine Leitung ber Boligeipermaltung jur Berfügung gu ftellen. Der Berbrauch bes Weffers wird in diefen Fallen, wenn eine Geftfrellung nach dem Meffer nicht möglich ift. nach endgülliger Schatzung ber Gemeinbeverwaltung

> Das Unbohren ber Straffenrobre und die Gerftellung ber Unichluftleitungen geschieht bis jum und einschließlich Balfermeffer nur burch bie Gemeinbe auf Roften bes Bafferpachters.

Die Buleitungen bis ju bem biner bem Baffermeffer befindlichen Sahn mit Entleerungs-Borrichtung bilben einen integrierenben Boftanbteil bes Strafenrobeneges und geben in bas Eigentum ber Stabt über.

Die Musführung lind Einrichtung ber Beitung innerhalb ber Gebaube ift Cache bes Bafferpachters; er hat für alle Repart urtoften on bem Boffer melier, bem plombierten Sauptab perrepentil und ben fichtbaren Teiten ber Zuleitung aufzufommen melde burch unregelmäßige Anlage ber Sausteitung ober in Folge auherer Beschädigung ober Frofi

berbeigeführt find. Für Die Sausseitungen durfen lediglich nur galvanifierte Schmiebeeifenrohren ober innen und aufen asphaltierte ober geteerte Bugeifenrohren in

feitung, ohne Zwifchenrefervoire, fowie bie birette Berbindung ber Beitung mit Dampifeffeln ift

Beifungen für Privatfeuerlofchzwede fonnen eingerichtet werden und fallen alle die bamit berbunbenen Rr ten bem Unwesenbefiger gur Boft.

Die Bergütung für Wafferabindine gilt als öffentliche Gemeindeabgabe und geschiebe viertelinbrild polimmerando an die Staditaffe. Die Beltreibung ber Beirage von Zabiungsfaumigen gefchiebt im Bermaltungszwangsversahren.

Bei jebem Befigwechfel geben Rechte und Bfildyten beggi. Des Wafferbezugs fpeziell auch ber Run-bigung auf ben neuen Befiger über.

Bebe Beichabigung ber Leitung und ihrer Bujebe Berlegung ber angebrachten Blomben fowie eber Bafferbegug mit Umgehung biefer Boridvillten, fpeziell auch berjemigen über bie Diefporrichtungen, ift ftra bar.

B. Milgemeine Bestimmungen.

Sollte innerhalb ber Ciobt in fleinen Stragen abzweigungen ober auch augerhalb bes Stabtberings, wojefbit nach bent jest vorliegenden Plans bie Robrneplegung nicht beablichtigt ift, die Anlage gewünscht werben, fo mirb bie Gemeindevertretung bem Buniche, wenn nur irgend möglich, gerecht werden, ohne bog jedoch eine Berpflichtung biergu bestehen foll. Eo bot in biefem Falle ber Antragfteller bas Ant' gekapital feibst aufzubringen ober Sicherheit zu leisten, ben üblichen Innsfuß und wenigstens 2 Brog. Amortisation alljährlich zu ent-

in offenen Gefäßen und zu bauslichen Zweden entnommen merben.

C. Gebühren-Tarif.

Die Gebühr für die Wafferabnahme beträgt per Rubifmeier Dt. 0.70.

Dos zu vorübergebenden Zweden benötigte Maffer wird mit 50 Broz Zuichiag berechnet, Jede Menge unter 500 Ltr., chgeholt in einem Gefäß, wird mit 500 Ltr. in Anrechnung gebracht. Bur ben Boffermeffer wird eine jahrliche Diete pon IR. 10 .- beredmet, gabibar in vier Raten gu-

Das Statut tritt nady ber Genehmigung mil feiner Bublifation in Rroft.

Hochheim a. M., ben 23, Juni 1920. Der Mogiftrat, geg. Mrgbacher.

Genehmigt bezüglich des Gebührentarifa (§ 15.) Biesbaben, ben 7. Juli 1920. Namens des Begirtsansichuffes. Der Borlittenbe.

3. B.: ges. Brauermeifter. Birb peröffentlicht. Hochheim a. M., ben 6. Mugust 1920.

Der Magiftrat. Argbacher. Unjeigenteil.



Mag Krug, Hochheim a. 211.

Dienitog morgen 11 Hhr, wird auf Babute hochheim a. M. eine Labung

Heu ===

öffentlich melftbietenb gegen Bargablung verfteigert. Guterabfertigung, Sodifeim a. 202.

Für die uns anläßlich unferer

Vermählung erwiefenen Aufmerk-Jamkeiten danken wir herzlichft. Otto Schweizer u. Frau

Maria geb. Siegfried. Hochheim a. M und Hattenheim a. M.,

Guterhallener Rinderllappwagen

Rib. Gil.-Ciped, bes Sochh. Sinbtang., Sochheim.

August 1920.

Geefische it Gummibereilung gu ver- frifche und geraucherte. Grantporter Strufe 30.

Aus den öffentlichen Brunnen darf Maffer nur Die Inlandsölfaat ift nunmeht freigegeben und taufche und taufe ich jedes Quantum Delfaat.

Philipp L. Fauth, Speifeöffabrit und Rahemittelwerte,

Dogheim, bei Wiesbaben. NB, Endftelle ber Biesbabener Stragenbalm por ber Staleif.

intent dula total total Etpt Bebri

but Danie